

Regierung von Mittelfranken
 SG 23.2
 Postfach 6 06
 91511 Ansbach

Hinweis zum Datenschutz:
 Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden auf Grund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben.

**Antrag auf Erteilung der Genehmigung
 für einen grenzüberschreitenden Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen nach
 den §§ 42, 52 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) außerhalb der EU**

von (Ausgangsort)	nach (Zielort)	Zielland
Linienlänge in km im Inland	Linienlänge in km im Ausland	Anzahl der Fahrtenpaare pro Woche

1. Antragstellerin/Antragsteller

Name, Vorname/Firma (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
Wohnsitz (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Wohnort)			
Betriebssitz (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Ort)			
Telefonnummer		Telefaxnummer	
E-Mail-Adresse			

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste beifügen)

a)

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname			Geburtsname der Mutter
Privatanschrift (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Wohnort)			
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

b)

Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname			Geburtsname der Mutter
Privatanschrift (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Wohnort)			
Funktion im Unternehmen			
Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die Person(en), die zur Führung der Geschäfte bestellt ist/sind			
a)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname		Geburtsname der Mutter
	Privatanschrift (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Wohnort)		
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort
b)	Name (ggf. auch Geburtsname), Vorname		Geburtsname der Mutter
	Privatanschrift (Straße, Hs.-Nr., PLZ, Wohnort)		
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Familienstand	Geburtsdatum	Geburtsort
4. Angaben über die fachliche Eignung			
<input type="checkbox"/> der Antragstellerin/des Antragstellers			
<input type="checkbox"/> der für die Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en			
Die fachliche Eignung nach der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) wird nachgewiesen durch			
<input type="checkbox"/> eine bestandene Sach- und Fachkundeprüfung nach 4 (1) PBZugV			
<input type="checkbox"/> eine gleichwertige Abschlussprüfung nach Anlage 6 zu § 6 (1) PBZugV			
<input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit nach § 7 (1) PBZugV (mindestens fünfjährige leitende Tätigkeit in einem Unternehmen, das Straßenpersonenverkehr betreibt)			
Die entsprechenden Bescheinigungen bzw. Zeugnisse für den Nachweis habe ich beigelegt:			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Liegen bereits vor			
5. Sind Sie bereits Inhaberin/Inhaber einer Genehmigung oder Geschäftsführerin/Geschäftsführer/ Betriebsführerin/Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 PBefG)?			
<input type="checkbox"/> Ja, für den <input type="checkbox"/> Linienverkehr <input type="checkbox"/> Gelegenheitsverkehr <input type="checkbox"/> Sonderlinienverkehr			
<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte kurze Beschreibung)			
<input type="checkbox"/> Nein			
Sind Sie bereits Inhaberin/Inhaber einer Genehmigung für den grenzüberschreitenden Linienverkehr?			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Falls ja, für welche grenzüberschreitenden Linienverkehre haben Sie bereits eine Genehmigung?			
a)	von	nach	Zielland
b)	von	nach	Zielland
c)	von	nach	Zielland
d)	von	nach	Zielland
Falls weitere Genehmigungen erteilt wurden, führen Sie diese bitte gesondert auf.			

6. Bitte nur bei beantragter Erweiterung oder Änderung einer bestehenden Genehmigung angeben	
Die zur Zeit geltende Genehmigung ist befristet bis zum	Datum
Ausgangspunkt der Linie:	Ort, Straße, Platz (exakte Lage der Haltestelle)
Endpunkt der Linie:	Ort, Straße, Platz (exakte Lage der Haltestelle)
Genauer Streckenverlauf:	Orte, Ortsdurchfahrten, Straßen, Plätze
Welche exakten Änderungen hinsichtlich der Haltestellen, der Grenzübergänge, des Fahrplans, der Tarife, des Kooperationspartners werden im Vergleich zur bisherigen Genehmigung geltend gemacht?	
1.	
2.	
3.	
4.	
7. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:	
Beantragte Laufzeit vom - bis	Gültigkeitsdauer (Höchstdauer 5 Jahre) Jahre
8. Welche anderen Verkehrsunternehmen führen bereits im Einzugsbereich des beantragten grenzüberschreitenden Linienverkehrs eigene grenzüberschreitende Linienverkehre durch?	
a)	Name des Unternehmens
<input type="checkbox"/> Grenzüberschreitender Linienverkehr von	<input type="checkbox"/> Grenzüberschreitender Sonderlinienverkehr, und zwar nach
Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergeben sich auf folgenden Strecken	
b)	Name des Unternehmens
<input type="checkbox"/> Grenzüberschreitender Linienverkehr von	<input type="checkbox"/> Grenzüberschreitender Sonderlinienverkehr, und zwar nach
Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergeben sich auf folgenden Strecken	
Darüber hinaus Überschneidungen mit anderen Linienverkehren führen Sie bitte auf einem gesonderten Beiblatt auf!	
9. Welche Verkehrsverbesserungen sind mit der Neueinrichtung bzw. Erweiterung oder Änderung verbunden? (kurze Erläuterung, gegebenenfalls auch auf Anlagebogen)	
10. Mit welchem Kooperationspartner wird der grenzüberschreitende Linienverkehr durchgeführt?	
Name des Unternehmens	Name der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers
Vollständige Anschrift	
Der aktuelle Kooperationsvertrag ist beigefügt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Liegt bereits vor	

11. Als Anlagen sind beigefügt:

- Eigenkapitalbescheinigung - **nicht älter als 1 Jahr** -
- Fahrplan und Haltestellenverzeichnis mit Angabe der Linienlänge, bei Unterwegsbedienung auch der Teilstrecken, in Kilometern - **10-fach** -
- Beförderungsbedingungen und -entgelte (Fahrpreistafel)
- Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit
- Bescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung
- Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse der Antragstellerin/des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person
- Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:*
Beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)
- Gesellschaftsvertrag
- Polizeiliches Führungszeugnis ► **bei der Meldebehörde beantragen** ◀
- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister ► **bei der Kreisverwaltungsbehörde beantragen** ◀
- Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Vorlage einer Bestätigung über das Bestehen eines Beförderungsvertrages mit der Firma
- Übersichtskarte, in der die beantragte Strecke mit allen vorgesehenen Haltestellen und gegebenenfalls die im Verkehrsgebiet bereits vorhandenen Schienenverkehre, Omnibuslinien anderer Unternehmen eingezeichnet sind
- **10-fach** -

12. Sonstige Bemerkungen

13. Wie viele Genehmigungsurkunden werden für die Durchführung des beantragten Verkehrs benötigt?

Anzahl

14. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers